Schulstufe

- Empfohlen für 3./4. Schulstufe

Fächerbezug

- Sachunterricht (wirtschaftlicher Kompetenzbereich
- Mathematik (Größen, Operationen)

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Anliegen

- Am Beispiel einer Fallgeschichte verschiedene Entscheidungen und mögliche Alternativen des Geldausgebens kennen lernen
- Prioritäten setzen

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Kinder können im vereinbarten Rahmen die vorgegebenen Entscheidungen (Einnahmen und Ausgaben) mit deren Konsequenzen anwenden und die Summen berechnen
- Die Kinder können eigene Entscheidungen über Geldausgaben treffen und Konsequenzen für sich selber ableiten

Dauer

- 20 bis 40 Min.

Unterrichtsmittel

- Material *Geldentscheidungen [1–3]*
- Arbeitsblatt *Geldentscheidungen [1]*
- 2 Behälter (Gläser, Dosen o.Ä.)
- Evtl. Würfel

Vorbereitung

- Entscheidungssituationen (Material *Geldentscheidungen [1–3]*) ausdrucken, schneiden und evtl. laminieren (bei Bedarf können noch eigene Situationen auf den leeren Streifen ergänzt werden).
- Diese in Behältern vorbereiten (z.B. aufteilen in Einnahmen – Behälter A und Ausgaben – Behälter B).
- Arbeitsblatt *Geldentscheidungen [1]* kopieren.

Ablauf

- Die Lehrkraft teilt den Schüler:innen das Arbeitsblatt aus. Die Methode kann als Einzel- oder Partnerarbeit durchgeführt werden.
- Die Lehrkraft wählt eine der folgenden Fallgeschichten aus und liest diese laut vor.
- <u>Variante:</u> Eine Fallgeschichte auswählen und diese gemeinsam mit den Schüler:innen durchbesprechen. Hier z.B. die Entscheidungen gemeinsam besprechen: Wird es mehr? Wird es weniger? Es kann somit gemeinsam berechnet werden. Die Ergebnisse werden durch die Lehrkraft an der Tafel mitnotiert. Danach bearbeiten die Schüler:innen 2 weitere Fallgeschichten und die Geldentscheidungen eigenständig am Arbeitsblatt.
- 3 Beispiele für Fallgeschichten:
  - ➪ Julian, 9 Jahre, lebt mit seiner Schwester und seinen Eltern in einer geräumigen Wohnung in der Nähe der Schule. Er ist ein aufgeweckter Junge, spielt gerne Fußball und das neueste Spiel am Tablet der Eltern. Er bekommt pro Monat € 10,00 Taschengeld und manches Mal Geld zu Anlässen wie z.B. zum Geburtstag oder zu Weihnachten. Gespart: € 70,00
  - ➪ Sophie, 8 Jahre, hat keine Geschwister, lebt mitten in der Stadt und bekommt kein Taschengeld. Wenn sie etwas haben will, bekommt sie es meistens von ihrer Mutter. Ihr Vater lebt getrennt und an einem anderen Ort. Wenn sie bei ihm ist, gibt es manchmal extra Geld, das sie gerne für Süßigkeiten ausgibt. Gespart: € 30,00.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.

- ➪ Tugce, 10 Jahre, hat 4 jüngere Geschwister, lebt in einer kleinen Wohnung mit ihren Eltern und Großeltern am Stadtrand. Sie bekommt kein Taschengeld, manchmal Geld von Onkel und Tante wie z.B. zu ihrem Geburtstag letzten Monat. Am liebsten hört sie Musik und trifft sich mit ihren Freund:innen im Park. Neue Kleider kauft sie am liebsten, wobei sie das nur sehr selten macht. Gespart: € 50,00.

- Nach dem Vorlesen beginnen die Geldentscheidungen: Die Kinder ziehen eine Situation aus einem der Behälter und gehen zum Platz zurück.
- Sie notieren am Arbeitsblatt mit und überlegen und rechnen zu jeder Situation:
  - ➪ Wird das Geld weniger oder mehr?
  - ➪ Wie hoch ist jetzt die Zwischensumme?
  - ➪ Wie entscheide ich mich bei offenen Situationen?
- Sind sie mit ihrer Entscheidung fertig, bringen sie die Situation zurück und ziehen nun aus dem anderen Behälter eine andere Situation. Diesen Vorgang bis Situation 3 wiederholen.
- Für die vierte (letzte) Situation gibt es verschiedene Möglichkeiten:
  - ➪ Entscheidung aus dem Behälter ziehen wie bisher.
  - ➪ Eine Entscheidung per Zufallsprinzip mittels Würfel durchführen, z.B.:
  - ➪ Würfelzahl 1 – eine Karte Einnahmen
  - ➪ Würfelzahl 2 – eine Karte Ausgaben
  - ➪ Würfelzahl 3 – jeweils eine Einnahmen- und Ausgabenkarte
  - ➪ Würfelzahl 4 – 2 Einnahmenkarten
  - ➪ Würfelzahl 5 – 2 Ausgabenkarten
  - ➪ Würfelzahl 6 – keine Karte
  - ➪ Die Schüler:innen dürfen sich eine eigene Entscheidung selbst überlegen bzw. kreieren.
  - ➪ Die Schüler:innen erhalten alle die gleiche Entscheidungssituation.
  - ➪ Die Lehrkraft gibt eine andere, neue Entscheidung vor, die bisher nicht im Material enthalten war.
  - ➪ Usw.
- Danach berechnen die Schüler:innen die Endsumme.
- Variante: Die Lehrkraft wählt keine vorgegebene Fallgeschichte, sondern denkt sich eine eigene Geschichte aus.

- Die Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert, evtl. dafür einen Sesselkreis bilden. Die Kinder können hier ihre Ergebnisse und Entscheidungen vorstellen. Darüber hinaus kann mittels Impulsfragen besprochen werden:
  - ➪ Ist noch Geld übrig? Wenn ja, wie viel?
  - ➪ Wie habt ihr euch entschieden? Habt ihr z.B. den Scooter oder das Spiel gekauft?
  - ➪ Wie wäre es, wenn ihr euch z.B. etwas nicht leisten könnt? Was würdet ihr machen?
  - ➪ Habt ihr jetzt Entscheidungen anders getroffen? Wenn ja, welche und warum?
  - ➪ Usw.

Anmerkungen

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.